

## CH\_VB 85.480 vom 4. Oktober 1985

Bundesverwaltung, 1985-10-04, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch\\_vb\\_85.480](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb_85.480)

FR: CH\_VB 85.480 du 4 octobre 1985

IT: CH\_VB 85.480 del 4 ottobre 1985

### Volltext

4. Oktober 1985 N 1829 Postulat Müller-Bachs Schriftliche Erklärung des Bundesrates vom 17. Juni 1985 Déclaration écrite du Conseil fédéral du 17 juin 1985 Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen. Überwiesen - Transmis #ST# 85.480 Postulat Schnider-Luzern Schussgeldtarife - Indemnités de tir Wortlaut des Postulates vom 18. Juni 1985 Damit unsere Armee ihre Ausbildung im scharfen Schuss durchführen kann, benötigt sie Übungsplätze. Durch Erschiessung und Überbauung werden diese mehr und mehr eingeschränkt. Dadurch werden immer mehr Truppen auf immer weniger Übungsplätzen eingesetzt. Dort entsteht deshalb eine Belastung, welche das normale Mass, wie es in Artikel 33 der Militärorganisation der Schweizerischen Eidgenossenschaft postuliert ist, weit übersteigt. In solchen Fällen schliesst das EMD mit den Eigentümern Vereinbarungen ab. Die Vergütung der durch militärische Übungen in solchen Vertragsgebieten entstehenden Schäden erfolgt aufgrund von Schussgeldtarifen. Diese Tarife wurden letztmals am 14. Dezember 1971 festgelegt und vom EMD genehmigt. Der Bundesrat wird deshalb ersucht, eine Erhöhung dieser Schussgeldtarife zu prüfen und diese den gestiegenen Kosten der Schadenbehebung anzupassen. Texte du postulat du 18 juin 1985 Pour pouvoir assurer l'instruction au tir à balle, notre armée a besoin de places d'exercice. Celles-ci se font de plus en plus rares, les terrains étant viabilisés et bâtis. Il s'ensuit qu'il y a toujours plus de troupes qui s'exercent sur un nombre toujours plus réduit de places. De ce fait, les propriétaires de ces terrains subissent des entraves et des dommages qui dépassent de beaucoup ce qui peut raisonnablement être exigé d'eux, comme le veut l'article 33 de l'Organisation militaire. Dans de tels cas, le DMF conclut des conventions avec ceux-ci. Les indemnités versées pour les dommages causés par des exercices militaires dans les zones qui font l'objet d'un contrat sont prévues dans un tarif des indemnités de tir. Ce tarif a été fixé, pour la dernière fois, le 14 décembre 1971 et approuvé par le DMF. C'est pourquoi le Conseil fédéral est invité à examiner la possibilité d'augmenter ces tarifs et de les adapter au coût plus élevé qu'entraîné la réparation des dommages. Mitunterzeichner- Cosignataires: Aregger, Bäumlín, Blunschy, Bonnard, Butty, Cantieni, Fischer-Sursee, Frei-Romanshorn, Geissbühler, Graf, Mari, Hess, Humbel, Jung, Kühne, Landoli, Lanz, Müller-Aargau, Müller-Scharnachtal, Nef, Nussbaumer, Ogi, Perey, Pini, Rothlin, Rubi, Ruckstuhl, Rüttimann, Schärli, Schmidhalter, Segmüller, Seiler, Stamm Judith, Stappung, Uhlmann, Wellauer, Ziegler (37) Schriftliche Begründung - Développement par écrit Der Urheber verzichtet auf eine Begründung und wünscht eine schriftliche Antwort. Schriftliche Stellungnahme des Bundesrates vom 14. August 1985 Rapport écrit du Conseil fédéral du 14 août 1985 Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen. Überwiesen - Transmis #ST# 85.497 Postulat Müller-Bachs Militärische Lehrer - Enseignants pour l'armée Wortlaut des Postulats vom 20. Juni 1985 Der Bundesrat wird ersucht, die Möglichkeit zu prüfen, den Instruktorenmangel mit seinen negativen Auswirkungen zu beheben, indem parallel zur Instruktorenlaufbahn Stellen für militärische Lehrer geschaffen

werden. Texte du postulat du 20 juin 1985 Le Conseil fédéral est invité à étudier la possibilité de remédier à la pénurie d'instructeurs et aux conséquences négatives qui en découlent, en créant des places d'enseignants pour l'armée parallèlement à la carrière d'instructeur. Mitunterzeichner-Cosignataires: Brélaz, Cavadini, Cincera, Humbel, Oester, Ott, Rebeaud, Spalti, Wellauer, Wick (10) Schriftliche Begründung - Développement par écrit Militärische Aktionen, auch der Verteidigungskampf, sind vordergründig rein technische Abläufe. Der einzelne Soldat ist vergleichbar mit einem bestimmten Bestandteil einer Maschine, die möglichst zuverlässig und wirkungsvoll zu funktionieren hat. Die Ausbildung des Soldaten konzentriert sich auf diese instrumentelle Funktion. Auf dem Niveau der Offiziere misst man den geistigen Qualitäten mehr Bedeutung zu und räumt deren Förderung, zum Beispiel an Militärakademien, einen gewissen Platz ein. In einer Milizarmee beanspruchen wir die Unteroffiziere und Soldaten nicht bloss als Werkzeuge, sondern auch als Staatsbürger. Als Bürger und Soldat sind auch sie ständig einem ideologischen Trommelfeuer ausgesetzt. Ganz unabhängig davon bedrückt es uns, dass wir dem Kriegsgeschehen in aller Welt nicht wirkungsvoller entgegentreten können, und andererseits sind wir uns bewusst, dass die Menschheit noch weit davon entfernt ist, die Voraussetzungen für ein friedliches Austragen von Konflikten zu erfüllen. Man kann sich auf den Standpunkt stellen, dieses Spannungsfeld sei ein persönliches Problem jedes einzelnen und könne in militärischen Schulen und Kursen ausser acht gelassen werden. Die Grundhaltung des Soldaten zum geistigen Abschalten überträgt sich leicht auch auf den Bürger und bewirkt eine Einstellung, die man mit «après moi le déluge» charakterisieren kann. Im Bericht der GPK an das EMD über die Inspektion zur Frage des Instruktorenmangels in der Schweizerischen Armee vom 22. Mai 1985 wird auf Seite 2 oben die Feststellung gemacht: «Die Ausbildung in unserer Milizarmee ist dadurch gekennzeichnet, ..., dass aber zugleich das Miliz-kader, welches die Rekruten auszubilden hat, in bezug auf seine eigene Funktionsstufe jeweils selber noch in der Ausbildung steht.» ... «Um die Aufgabe der Landesverteidigung glaubwürdig zu erfüllen, bedarf die Milizarmee daher besonderer Anstrengungen im Bereich der Ausbildung.» Mit dem Mangel an Instruktoren wird der Gehalt an unseren militärischen Schulen und Kursen immer dürftiger. Für die Ausbildung von Offizieren, Unteroffizieren und Soldaten sollten militärische Lehrer im Offiziersrange zur Verfügung stehen, welche folgende Voraussetzungen erfüllen: Ausbildungsstufe: Mittelschullehrer. Schwerpunktfächer: Geschichte, Geographie, Staatskunde, Turnlehrer. Als permanente Angehörige des militärischen Lehrkörpers müssten sie zusätzlich die folgenden Funktionen übernehmen: Fachlehrer in einem technischen oder logistischen Bereiche. Spezialauftrag im Rahmen Vorbereitung der K Mob. Die Anstellung als militärischer Lehrer müsste bezüglich Grundbesoldung mindestens jener eines Mittelschullehrers entsprechen.

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdrukschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali Postulat Schnider-Luzern Schussgeldtarife Postulat Schnider-Luzern Indemnités de tir In Amtliches Bulletin der Bundesversammlung Dans Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale In Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale Jahr 1985 Année Anno Band IV Volume Volume Session Herbstsession Session Session d'automne Sessione Sessione autunnale Rat Nationalrat Conseil Conseil national Consiglio Consiglio nazionale Sitzung 18 Séance Seduta Geschäftsnummer 85.480 Numéro d'objet Numero dell'oggetto Datum 04.10.1985 - 08:00 Date Data Seite 1829-1829 Page Pagina Ref. No 20 013 777 Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der

Bundesversammlung. Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale. Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.